



Mag. CHRISTIAN SAVOY
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3012
Fax: +43 732 2468-9839
christian.savoy@jku.at

Linz, 18. September 2015

„Invent a Chip“- beste SchülerInnen-Computerchips gekürt

Junge Menschen für Technik begeistern ist ein wesentliches Ziel der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz. Und das vor allem durch Praxis: Beim Wettbewerb „Invent a Chip“ konnten SchülerInnen unter fachkundiger Leitung von JKU-ExpertInnen selbst einen Chip entwerfen. Die Siegerehrung der besten Projekte fand am Donnerstag an der JKU statt.

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, dem Bundesministerium für Bildung und Frauen sowie zahlreichen anderen KooperationspartnerInnen auch aus der Praxis wurden zwei Wettbewerbe veranstaltet.

Bei **ASIC** wurden eigene Chips entworfen, bei **MCU** hingegen ein Micro Controller entwickelt. Die fünf SchülerInnen-Teams mit den besten Arbeiten wurden zum Workshop eingeladen, bei denen die Entwürfe umgesetzt werden sollten. Dabei gab es zwar Hilfe von ForscherInnen der Institute für Integrierte Schaltungen und für Signalverarbeitung, der Schwierigkeitsgrad war dennoch enorm. Mehrere Teams mussten aufgeben, sodass am Ende nur die beiden Sieger übrigblieben.

„Erfolgreiche Forschung ist auf junge Ideen angewiesen. Deshalb ist es mir besonders wichtig, Begeisterung für Forschung und Technologie zu wecken und junge Talente auf ihrem Weg zu fördern. Der Erfindergeist den die Preisträgerinnen und Preisträger bei ‚Invent a Chip‘ eingebracht haben, zeigt das immense Potential unserer Jugend – und genau das brauchen wir für die Zukunft Österreichs“, freut sich Technologieminister Alois Stöger über die großartige Leistung der Jugendlichen.

Verdiente Sieger

In der Kategorie ASIC konnten **Alexander Ferk**, **Manuel Pözl** und **Thomas Schwarz** von der HTL Kaindorf mit ihrem Projekt „Drive Control – ESC für sensorlose DC Brushlessmotoren“ mit ihrem betreuenden Lehrer Manfred Steiner siegen, in der Kategorie

MCU ging **Michael Köfinger** von der HTL Hollabrunn mit „IoT – Low Power Weather Capturing“ (betreuender Lehrer: Manfred Resel) als Gewinner hervor.

Begeisterung für Quiz

„Die Aktion zeigt, wieviel Interesse bei jungen Menschen, und zwar Jungen wie Mädchen, an Technik besteht. Das beweist auch die tolle Resonanz auf unser ‚Invent a Chip‘-Quiz, an dem 273 SchülerInnen aus 32 Schulen teilgenommen haben – ein neuer Rekord“, freut sich JKU-Rektor Richard Hagelauer nicht nur über die Begeisterung der jungen TeilnehmerInnen, sondern auch über die hohe Qualität der eingesendeten Antworten.

Auch die Quiz-SiegerInnen wurden bei der Siegerfeier geehrt, wer gewonnen hat erfahren Sie unter <http://www.invent-a-chip.at/schulquiz-die-gewinner-stehen-fest/>

Nach dem Chip ist vor dem Chip

Die nächste Etappe von „Invent a Chip“ ist bereits gestartet, und diesmal geht es um das Thema Medizin. Noch bis 4. Oktober können sich AHS und HTL-SchülerInnen für „Invent a Chip goes Medicine“ anmelden, um gemeinsam mit JKU-WissenschaftlerInnen einen Chip zu entwickeln, der die Qualität lebensrettender Medikamente und Transfusionen (Blut/Plasma) auch nach längerem Transport sicherstellen soll.

Alle Infos unter <http://www.invent-a-chip.at/>

Kontakt:

a.Univ.Prof. Dr. Timm Ostermann
Institut für Integrierte Schaltungen
Tel.: 0732 / 2468 4738
E-Mail: timm.ostermann@jku.at